

JOURNAL FÜR ERNÄHRUNGSMEDIZIN

AKE-Nachrichten

*Journal für Ernährungsmedizin 2005; 7 (3) (Ausgabe für
Österreich), 15-16*

Homepage:

**[www.kup.at/
ernaehrungsmedizin](http://www.kup.at/ernaehrungsmedizin)**

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Mit Nachrichten der



**INTERDISZIPLINÄRES ORGAN FÜR PRÄVENTION UND
THERAPIE VON KRANKHEITEN DURCH ERNÄHRUNG**

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



NACHRICHTEN DER ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR KLINISCHE ERNÄHRUNG



AKE-NACHRICHTEN

„NUTRITIONDAY“ IN
EUROPÄISCHEN
KRANKENHÄUSERN



nutritionDay
IN EUROPEAN HOSPITALS

Eine Initiative von ESPEN & AKE
gemeinsam mit den nationalen Ge-
sellschaften für Klinische Ernährung.

Autoren: M. Hiesmayr,
K. Schindler

Bei 15–40 % der stationär aufgenommenen Patienten stellt Mangelernährung ein Problem dar. Mangelernährung hat zwei Erscheinungsformen, einerseits die „mitgebrachte“ Form als Folge der akuten Erkrankung und andererseits die im Krankenhaus erworbene Form. Prognose und Morbidität von Patienten mit mitgebrachter oder erworbener Mangelernährung sind deutlich schlechter als jene von normal ernährten Patienten. Die Problematik wurde in einer rezenten Resolution des Europarates („Resolution ResAP [2003]3 über die Verpflegung und Ernährungsversorgung in Krankenhäusern“), die von 18 Staaten unterzeichnet wurde, behandelt. Diese politische Willenserklärung soll nun durch das klinische Projekt „nutritionDay in European Hospitals“, das sich mit der Realität von Ernährung und Mangelernährung auf einzelnen Stationen beschäftigt, praktische Konsequenzen zeigen. Dem Projekt liegt die Hypothese zugrunde, daß für die effektive Durchführung von Veränderungen auf der Ebene von Strukturen, deren Aufgabe die direkte Betreuung von Patienten ist, die Notwendigkeit besteht, die relevanten Fakten zu kennen und die Unterstützung des Krankenhauses sowie von Patientenorganisationen zu erhalten.

Rückgrat dieses für einen Zeitraum von drei Jahren anberaumten Projektes ist ein jährliches multizentrisches Audit der aktuellen Ernährungspraxis und ihrer Veränderungen in europäischen Krankenhäusern an einem

einigen Untersuchungstag. Das Interesse gilt der **Station als Organisationseinheit** (unmittelbare Betreuungseinheit einer Gruppe von Patienten) innerhalb des Krankenhauses mit allen spezifischen Eigenschaften, der Patientenpopulation und der lokalen Kultur.



Im Rahmen des Projektes werden die dafür notwendigen harmonisierten Erhebungsinstrumente in den meisten europäischen Sprachen zur Verfügung gestellt und die Infrastruktur für eine gemeinsame Analyse wird geschaffen.

Piloterhebungen wurden bereits in insgesamt 10 Stationen in fünf Ländern (Italien, Israel, Frankreich, Polen und Österreich) durchgeführt. Dabei konnte die Praktikabilität getestet und die Abstimmung für die erste europaweite Erhebung verfeinert werden. Die definitive Version wurde im Rahmen des ESPEN-Kongresses mit den nationalen Vertretern vereinbart.

Die erhobenen Daten werden anonymisiert analysiert und jeder Station werden die eigenen Ergebnisse zur Verfügung gestellt. Die individuellen Daten sollen den anonymen Vergleich mit anderen teilnehmenden Stationen ermöglichen und die ersten Schritte für ein Ernährungsbenchmarking bilden. Damit sollte auch ein Informationsnetzwerk entstehen, in welches auch die Entscheidungsträger (Krankenhausleiter, Politik ...) eingebunden sein sollen.

Das Projekt „nutritionDay in European Hospitals“ hat das Ziel, in Europa eine gemeinsame Sprache zum Thema Mangelernährung im Krankenhaus zu finden. Diese gemeinsame Sprache und das Verständnis für die Problematik sollen durch reale Daten vertieft werden und als Grundstein für Verbesserungsmaßnahmen dienen.

Die Datenerhebung gliedert sich in vier Teile:

- 1. Organisation und Struktur der Station:**
Die Erhebung über die Struktur der Station umfaßt eine Seite und sollte vom verantwortlichen Arzt gemeinsam mit der Stationschwester ausgefüllt werden.
- 2. Fragebogen über alle Patienten der Station am „nutritionDay“:**
Das demographische Profil, der Diagnose-Code basierend auf ICD 10 und Ernährungstherapien für alle Patienten (eine Zeile pro Patient) soll von einer dafür verantwortlichen Person des Teams ausgefüllt werden.
- 3. Fragebogen für den individuellen Patienten:**
Jeder Patient dokumentiert seine Nahrungsaufnahme am „nutritionDay“. Mit einem zweiten Fragebogen werden Veränderungen des Ernährungsverhaltens und die Gründe dafür aus der Patientenperspektive erhoben (ein Blatt pro Patient).
- 4. Fragebogen zum Outcome der Patienten:**
Bei Entlassung (Entlassungsdatum, Entlassungszustand und wohin entlassen) bzw. nach 30 Tagen.

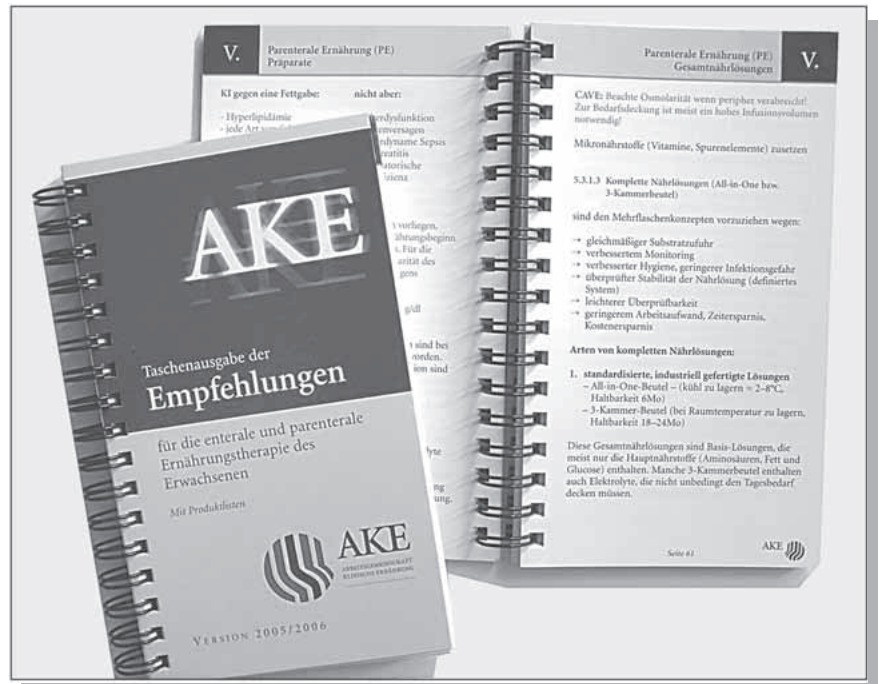
Der erste gemeinsame, europaweite „nutritionDay“ wird am 19. Januar 2006 stattfinden.

Wir freuen uns über zahlreiche mitwirkende Stationen und bitten Sie, sich für die Teilnahme an diesem wichtigen Projekt über www.nutritionday.org anzumelden.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE ENTERALE UND PARENTERALE ERNÄHRUNGSTHERAPIE DES ERWACHSENEN

- Im handlichen Taschenformat
- Inkl. Präparatliste für die klinische Ernährung bzw. Ernährungszusätze
- Aktualisierte Ausgabe 2005/2006
- ISBN 3-9501251-4-0
- Preis: € 28,- (€ 18,- für AKE-Mitglieder)

Speziell für den Einsatz in der klinischen Praxis sind die erfolgreichen „Empfehlungen für die enterale und parenterale Ernährungstherapie des Erwachsenen“ in einer Taschenausgabe erschienen. Diese Ausgabe stützt sich auf die Version 2004, ist neuerlich adaptiert und aktualisiert worden. Gegenüber der Buchausgabe ist der Text zwar gekürzt, enthält aber alle für die klinische Praxis wesentlichen Abschnitte. Um die klinische Brauchbarkeit der Empfehlungen weiter zu verbessern, wurde



in diese Taschenausgabe eine Liste der in Österreich am Markt befindlichen Produkte für die künstliche Ernährung aufgenommen. In übersichtlichen Tabellen kann die Zusammensetzung von Präparaten für die parenterale und enterale Ernährung bzw. von Ernährungszusätzen ersehen bzw. verglichen werden.

22. SEMINAR FÜR INFUSIONS- UND ERNÄHRUNGSTHERAPIE & INFUSIONSKURS IX

Die Vorträge sowie Bilder der AKE-Jahrestagung, die von 13.–15. Oktober 2005 in St. Wolfgang/Wolfgangsee stattgefunden hat, sind ab sofort auf der AKE-Homepage www.ake-nutrition.at zum Download verfügbar.

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit bei:

Wiss. Sekretariat der Arbeitsgemeinschaft für Klinische Ernährung (AKE)
A-1090 Wien, Höfergasse 13/1
Tel. und Fax 01/969 04 87
E-Mail: office@ake-nutrition.at

